

Leseprobe

Gernot Plass

2016

Sehr frei nach W. Shakespeare

RICHARD 3

Ist das nicht gegen die Verfassung?

©



Österreichischer Bühnenverlag
Kaiser & Co. Ges.m.b.H.
Am Gestade 5/2
1010 Wien, Österreich
Tel: +43/1/535 52 22
Fax: +43/1/535 52 22 89
office@kaiserverlag.at
www.kaiserverlag.at

Alle Rechte sind vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Das vorliegende Manuskript darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Jede Art von Vervielfältigung (Kopieren, Herausschreiben, Scannen, etc.) ist ohne Einverständnis des Rechteinhabers untersagt. Alle Rechte zur öffentlichen Darbietung des Stückes oder Teile daraus, sowie die Rechte zur Bearbeitung, Übersetzung, Verfilmung und Aufzeichnung und Ausstrahlung sind vorbehalten. Das Aufführungsrecht ist weltweit ausschließlich zu erwerben bei:

©



**Österreichischer Bühnenverlag
Kaiser & Co. Ges.m.b.H.
Am Gestade 5/2
1010 Wien, Österreich
Tel: +43/1/535 52 22
Fax: +43/1/535 52 22 89
office@kaiserverlag.at
www.kaiserverlag.at**

1. Akt

1. Szene

Westminster, Königlicher Inaugurations-Ball,
(Gloster, Clarence, Brakenbury, Hastings)

festliche Stimmung, Party, Gelärm Gejohle.

Auftritt

GLOSTER- J e t z t - H i e r ist endlich Winterschluss. Verdammt!
Wir haben diesen Laden übernommen!
„York und Söhne[©]“ - Wow! Zum Glück. (Zum Fick!)
(Hintergrund-Gelächter)
Was *w a r* das aber auch für eine gottverdammte
Scheiss-Zeit?! M e i n e Herrn !
(Hintergrund-Gelächter)
Was *h a t t e n* wir an Platttheit, faulem Witz,
an Unzulänglichkeit zu schlucken, während
all der Jahre, immer wieder *Scheisse-*
fressen, schön brav „Danke“ sagen „tolle Speise“,
während man *da oben* sich bloß einen
abgewixt hat! Tja: Ein ewig l a n g e r
missvergnügter Winter! Lästig, ärgerlich.
Doch jetzt? Jetzt liegt er hinter uns! (Nicht wahr?)
Die Sonne wärmt uns wieder unsren Sack,
und wie der Frühling bricht der erste Sohn,
„die S o n n e Yorks!“ - hervor und scheint auf unsern
alt-ehrwürd´gen Thron. Und all die kleinen
Wölkchen, hier wie dort, (nicht wahr?) – um die
wird man sich auch noch kümmern. So:
Jetzt sind wir wieder obenauf und in
den *Charts* räumt „unser Song“ die aller ersten
Plätze ab! Jetzt darf gefeiert werden,
Leute! Denn die grimmen Kämpfe sind
vorbei! Kein Stress und keine Lähmung mehr.
Jetzt rennt man wieder Weiberärschen nach
und all die zweckgerechten Waffen setzen
in den Schränken Staub an. Schade eigentlich.
Jetzt zupft man wieder auf Gitarren
und klebt Verse aneinander. Schön.

Doch *ich* - wenn ich konkret jetzt mal von *mir*,

von meiner Wenigkeit hier reden darf,
bin nicht gemacht für derlei Freizeit-Hopsereien.
Zu roh geprägt, zu grob. Zu spröde auch.
J a w a s? Soll ich an irgend so ´nem Pool,
flankiert von künstlich aufgeblas ´nen Titten, eitel
meinen Bauch einzieh ´n? Mit Drinks und
Bräunungscreme hantier ´n? Und dann
mal abgesehen davon: Ich? - In Badeshorts?
Na eben! Also! Schief, so wie ich bin,
verzogen, eingerollt und vor die Zeit
in diese Welt geworfen, kann mit meinem
Ausseh ´n froh sein, fall ´ ich einem Straßen-Köter
auf, der nach mir bellt, hink ´ ich vorbei.

Mein Fachgebiet liegt ganz woanders:
Ich – ganz *entre nous!* – bin ein begnadet
fieses und sehr effizientes Arschloch.
Böse-Sein aus reiner Freude ist
Für mich das neue „cool!“ Und wird
mir fade, rühr ich leicht eine Verschwörungs-
Scheisse auf: Wie wär’s? So dachte
ich zum Beispiel jüngst - mit einer gutgesetzten
Todfeindschaft? Man nehme Dummheit, etwas
Misstrau ´n, würzt mit Stress und Phantasie
Wer hat noch nicht? Mein zweiter Bruder Clarence
- richtig! - könnte so was sehr gut brauchen.
Sonderangebot! Doch - Hm? - mit wem wohl?
Lass mal seh ´n! Na, mit dem König meinem
Ersten, unser beider großer Bruder.
Eduard. So: Wie ging ich vor? Zunächst
des Königs Meinung modellier ´n. Was leicht war,
denn der Typ ist abergläubisch und
man braucht nur *einen* von den ungezählten
Koprologen, die den Thron belagern,
zu bestechen. (Esoterik-Fritzen
nehmen einfach immer) Das gelang.
Er hätte, soll der Koprologe melden,
da von seiner Morgenscheisse abgelesen.
folgenden Orakelspruch:
*Beginnt der Name eines Freundes
oder Bruders in des Königs Umfeld -*

Lichtwechsel - neben einem Koprologen, der ihm ins Ohr flüstert sitzt auf dem Thron

EDUARD- W a s?
RICHARD- mit einem „G“ -
EDUARD- mit einem „ G “ ? !!!
GLOSTER- und hört vielleicht mit „orschy“ auf,
EDUARD- O.k.
RICHARD- dann soll er sich vor seinem Träger hüten!
EDUARD- (zu dem Koprologen) W o h e r, bitte weißt du das?
KOPROLOGE- Ich lese -
GLOSTER- Dieser will nichts anderes -
EDUARD- OH GOTT!
GLOSTER- als seine Kinder kill ´n und -
EDUARD- NEIN!
GLOSTER- Dann selber auf den Thron und bla- bla, bla!
(Black bei Eduard und dem Koprologen)
Und ist mein erster Bruder ebenso
paranoid, wie ich verschlagen, falsch,
dann sollte Clarence spätestens in – sagen
wir mal - zwei Minuten noch verhaftet
werden. Ups – jetzt aber still, denn da ist -
Clarence: B r u d e r! Lass dich herzen! J a um
G o t t e s willen! Du bist in Handschell ´n! Georgy!

Unter Polizeischutz in Person von Brakenbury aufgetreten ist

CLARENCE- Seltsam nicht?
GLOSTER- Ja aber-
CLARENCE- Unser Bruder -
GLOSTER- E d u a r d?!
CLARENCE- seine Majestät ist *sehr* besorgt.
GLOSTER- Besorgt?
CLARENCE- Um meine Sicherheit, gewiss.
GLOSTER- Was heißt das?
BRAKENBURY- Bitte! Keiner darf -
CLARENCE- Er gibt mir hier Geleitschutz.
GLOSTER- P o l i z e i?
BRAKENBURY- mit d e m Gefang ´nen -
GLOSTER- BRAKENBURY!
BRAKENBURY- r e d e n!
GLOSTER- W a s?
BRAKENBURY- So lautet mein Befehl.
CLARENCE- dass ich mich nicht verirre -
GLOSTER- Wie?
CLARENCE- auf meinem Weg -
GLOSTER- Wohin?
CLARENCE- Ins Loch!

BRAKENBURY- Befehl!
GLOSTER- Das ist ein I r r t u m !
CLARENCE- Tower!
GLOSTER- B r a k e n b u r y!
(Pause)
BRAKENBURY- Also gut! Nur Zwei Minuten!
(geht abseits)
GLOSTER- (flüstert) H ö r ' ich richtig?
CLARENCE- Tust du!
GLOSTER- Aber, Scheisse Mann! Warum?
CLARENCE- Warum, Warum! Ich heiße *Georg*.
GLOSTER- Richtig Georg.
CLARENCE- Fängt mit „G“ an!
GLOSTER- G. - Na und?
CLARENCE- D a s i s t der Grund!
GLOSTER- Das ist er? Mann! Dann soll er die verhaften,
die dir diesen (doofen) Namen – (gaben)
CLARENCE- Witzig.
GLOSTER- Ist nicht lustig?
CLARENCE- I r g e n d so ein Hof-Sterndeuter hat ihm was gefaselt,
dass er seinen Thron verliert an einen „G“.
GLOSTER- An einen „G“???
CLARENCE- An einen, dessen Name so beginnt.
GLOSTER- Ja *S c h e i s s e!*
CLARENCE- Und - dass *seine* Erben leer ausgeh'n!
GLOSTER- Du bist doch Clarence?
CLARENCE- heiße Georg!
GLOSTER- Ich bin Gloster!
CLARENCE- Richard!
GLOSTER- Aber-
CLARENCE- I c h b i n Thron-Nachfolger!
GLOSTER- B i s t du nicht!
CLARENCE- Oh doch!
GLOSTER- Und seine Bengel ?
CLARENCE- Wenn die tot sind?
GLOSTER- Ahhh! Die Neffen!
CLARENCE- Hat der Scheiss-Typ ihm geflüstert.
GLOSTER- Ach - der Astrologe. (Scheisse). Heeey -
wer will denn Kinder -
CLARENCE- K e i n e Ahnung!
GLOSTER- Und das g l a u b t er?
CLARENCE- Sieht verdammt nochmal so aus!
GLOSTER- Das ist das W e i b ! Das gottverdammte -

BRAKENBURY- So: Die zwei Minuten -
GLOSTER- die – die hat ihn -
BRAKENBURY- sind vorbei.
GLOSTER- an seinen Eiern!
BRAKENBURY- Weiter!
GLOSTER- Redet ihm die Scheisse ein! Die alte Grey!
BRAKENBURY- Wir müssen jetzt!
CLARENCE- Frau Schwägerin -
GLOSTER- N a k l a r!
CLARENCE- Kann sein - kann nicht sein.
GLOSTER- Doch, so wie bei Hastings!
BRAKENBURY- Meine Herr´n!
GLOSTER- E l i s a b e t h.
BRAKENBURY- Ich bitte Sie!
GLOSTER- Wir sind nicht sicher, Schorsch *Nicht sicher!*
CLARENCE- Nö.
GLOSTER- in diesem Staat.
CLARENCE- Kein Mensch ist sicher.
BRAKENBURY- Bitte –
GLOSTER- kommt davon.
BRAKENBURY- Ich war schon supertolerant.
CLARENCE- Na klar.
BRAKENBURY- Doch jetzt –
GLOSTER- Die Hure.
BRAKENBURY- B i t t e! Langsam krieg´ ich rote Ohr´n.
Sie reden von der *Königin*,
GLOSTER- Das kannst Du a l l e s hör´n!
BRAKENBURY- ICH meinte nur -
GLOSTER- Die Witwe Grey hat Titten -
CLARENCE- Richard!
GLOSTER- und den fetten Arsch von einem Schlachtross.
BRAKENBURY- Ich hör´ einfach gar nicht hin
GLOSTER- (*zu Brakenb.-*) Bist du jetzt aufgegeilt?
CLARENCE- Er kann doch nichts - !
GLOSTER- HOL´ DIR DOCH EINFACH EINEN RUNTER!
BRAKENBURY- Ich muss mit Herrn Clarence -
CLARENCE- Lass ihn!
GLOSTER- Sorry George, Du kennst mich -
CLARENCE- Ruhig!
GLOSTER- (*weint*) Ich schiebe langsam echte Panik!
CLARENCE- Richard! He – was auch passiert - Du bist
und bleibst mein kleiner Bruder! Klar? Ich werde -

auch wenn ich verhindert bin die nächste Zeit O.k.?- -
O.k.
GLOSTER-
CLARENCE- Das weißt Du - immer dich beschützen.
GLOSTER- Danke! Georgy!
CLARENCE- *(zu Brakenb.)* Los! Wir geh´n.
GLOSTER- Dir alles nur erdenklich Gute, Bruder.
(umarmt ihn) (Scheisse) Und ich *g e h´* zum König! Sicher!
Glaub´ mir! Werfe mich dort auf den Bauch,
CLARENCE- Ist gut.
GLOSTER- Ich nenne dieses Weib auch *Schwester!* Mach ich.
Alles, um dich rauszuhol´n.
CLARENCE- Ja. Danke. Guter.
GLOSTER- Lieber!
CLARENCE- Danke. *(ab)*
GLOSTER- *(zu Brakenbury)* Hier ein Trinkgeld.
BRAKENBURY- Aber -
GLOSTER- Stimmt schon.
BRAKENBURY- Ich darf keine -
GLOSTER- N u r Geduld!
CLARENCE- Ist klar.
GLOSTER- Ich hol´ Dich raus.
CLARENCE- Adieu. *(ab mit Brakenbury)*
GLOSTER- Adieu! Mein guter, braver - blöder Clarence.
HAB´ ICH DICH LIEB! - So lieb, dass ich Dich von
dem schweren Los, das unser Leben heißt,
befreie. Eilpost in den Himmel. Gut -
Der Absender ist nicht seriös - doch wird man´s
nehmen. Auch egal. Und wer kommt hier?
(Auftritt Hastings)
HASTINGS- Das hat ein Nachspiel.
GLOSTER- H a s t i n g s!
HASTINGS- Schweine die! Das wird erinnert. Wuh! Ach Gloster?!
GLOSTER- wieder an der freien Luft?
HASTINGS- Zwei Wochen! Untersuchungshaft!
GLOSTER- Oh nein!
HASTINGS- Die haben mich verhört -
GLOSTER- Was, den *Finanzminister?*
HASTINGS- Wegen „*Unterschlagung!*“! Nicht b e w i e s´ n e r, bitte! -
GLOSTER- Schrecklich.
HASTINGS- Frechheit! Haltlos.
GLOSTER- Völlig! Her an königlichen *Weiberhaaren*
hat man das gezogen.

HASTINGS- Richtig.
GLOSTER- Habe mich *für Dich* verwendet!
HASTINGS- Danke. Du hast wenigstens Format!
GLOSTER- Doch wenig Einfluss.
HASTINGS- Wie auch immer.
GLOSTER- Adler sperrt man ein und Geier, Kräh´n
und ähnliches Geflügel, Hastings, flattern
hackend draußen rum. Es ist zum –
HASTINGS- (*laut*) I C H W A R I M M E R S A U B E R!!!
GLOSTER- Freilich. Gibt´s was Neues?
HASTINGS- Neues? Häh? - Ich war zwei Wochen jetzt im Knast!
GLOSTER- Ich dachte nur!
HASTINGS- Wie geht´s dem König?
GLOSTER- Wuuuh!
HASTINGS- Ist er noch krank?
GLOSTER- Hm, Hm.
HASTINGS- Und depressiv?
GLOSTER- Hm, Hm.
HASTINGS- Die Ärzte?
GLOSTER- Ernst.
HASTINGS- O.k.
GLOSTER- Und schlimm.
HASTINGS- Die Ärzte?
GLOSTER- Nein, sein Zustand. Irgendeine Scheiss-Diät,
die macht ihn fertig. *Trennkost* oder irgend
so ein Weiberschwachsinn.
HASTINGS- Und wo ist er?
GLOSTER- Na im Bett!
HASTINGS- Ich werde ihn besuchen. Und ihm sagen -
GLOSTER- Ja - da freut er sich gewiss.
Das mach´ ich auch. Geh schon mal vor!
HASTINGS- O.k.
GLOSTER- Ich muss hier noch mit jemand - Tschüss!
HASTINGS- Ich danke dir!
GLOSTER- Für was?
HASTINGS- Mach´s gut!
GLOSTER- Na immer. *Bye bye blackbird!* Tschüss dann. So: und
j e t z t hängt alles ab vom *guten Timing*.
Eduard muss an seiner Krankheit - aber
nicht sofort! – krepieren. *Langsam!* E r s t
muss er für unsern guten Clarence in die
kurze Warteschleife. Schorsch ist früher

dran als er. Das muss ich vorwärtstreiben.
Eduards Misstrau´n auf der kleinen Flamme langsam
in die Höhe kochen. Nebensätze,
Winke, auch Metaphern gut platzieren.
Übertreibungen und Lügenhaken
legen. Das gibt Clarence dann den Rest.
Erst dann hüpfte Eduard ab ins Jenseits
und das Diesseits bleibt dann mir - zum Rumspiel´n.
Yo! Dann noch ein Weib, d a s muss schon sein.
Vielleicht die kleine Warwick-Göre? Anna,
keine sechzehn, doch geschlechtsreif, knusprig -
Stopp! - Ich habe ihren Vater und -
ach ja, fast schon vergessen - ihren Gatten
kalt gemacht. - Doch d a s war Krieg! Das sollte
für ein bisschen Nachsicht reichen. Wuh,
jetzt langsam. Vorsicht! Keinen unbedachten
Frühstart. Nur weil sich die Hose härtet.
Denn noch atmet Clarence und der König
lebt - genauer noch - er *vegetiert*.
Sind die zwei fort, wird erst taxiert!

(Musik)

2. Szene

Ebenda

(Lady Anne, Zwei Sarg-Träger, Gloster)

ANNE- Setzt ihn jetzt ab!
TRÄGER 1- Was hier?
ANNE- Ist gut.
TRÄGER 2- Hier her?
ANNE- Die edle Last.
TRÄGER 1- Dann - Vorsicht.
TRÄGER 2- Langsam.
ANNE- Steht zurück!
TRÄGER 1- O.k.
ANNE- Ein bisschen Abstand.!
TRÄGER 2- *(leise zu Träger 1)* Ist das Pause?
TRÄGER 1- Klar.

(tritt an den Sarg, hohe Pietät)

ANNE- Da liegst Du jetzt, du schwergeprüfter, armer
König - großer Lancaster. Mein Gott!
Und nur mehr deine Schwiegertochter
Deines Sohnes Witwe - *(überwältigt)* Ahhh! - gibt das

Geleit Dir da auf deinem letzten Weg.
SONST IST JA NIEMAND MEHR AM LEBEN! K e i n e r!
Alle tot. V e r f l u c h t, dreimal verflucht
das Wildschwein!!! Das, nachdem es *meinen* Vater,
meinen Mann und deinen Sohn erstach,
jetzt auch noch Dich – mit seinen scharfen,
blutrünstigen Hauern killte! Diese
Bestie von Gloster, die hier diese Wunden
riss, durch die Dein edler Geist entfloh.
Die gleichen Zähne schon, die meinen Mann
Den *Prinz of Wales* zerfleischten. Schlimm ´res Schicksal
wünsch ´ ich ihm als Spinnen, Ratten, Kröten,
oder sonstigem Geziefer! Hat er
jemals Kinder, soll ´n sie missgebore ´n,
behindert auf die Erde fall ´n, so dass es
selbst der Mutter graust! Und hat er jemals
eine Frau, so soll ihr Leid das Meine
doppelt, dreifach, z e h n f a c h übertreffen.

(fasst sich)

So. Das reicht fürs Erste. *(zu den Trägern)* Weiter!

TRÄGER 1-

Weiter.

ANNE-

Jetzt ist ´s leichter.

TRÄGER 2-

(im Heben des Sarges) Geht so!

TRÄGER 1-

Hopp!

ANNE-

10 Schritte und dann abstell ´n. Pause.

TRÄGER 2-

Wie?

ANNE-

Dann würd ´ ich gerne wieder fluchen.

TRÄGER 1-

Los geht ´s.

Auftritt

GLOSTER-

RUNTER MIT DEM SARG!

TRÄGER 1-

Na, was jetzt??

GLOSTER-

Dalli!

ANNE-

Nein. Das d a r f jetzt aber, b i t t e -

GLOSTER-

HE! Was hab ´ ich denn gesagt?

ANNE-

nicht w a h r sein?!

GLOSTER-

Leiche runter, Idioten! Braucht ihr Hilfe!

TRÄGER 1-

Vorsicht!

ANNE-

T e u f e l -

TRÄGER 2-

Runter!

GLOSTER-

(zu Anna) Hallo?

ANNE-

aus der siebten Hölle!

TRÄGER 1-

Machen Sie den Weg frei! Bitte.

GLOSTER-

(zieht seine Waffe) Weg frei?

ANNE- (Wut, Schmerz) Ahhh!!!
GLOSTER- (zu den Trägern) Was i c h ? Den Weg frei, i c h?
ANNE- NICHT!
TRÄGER 1- Bitte!
GLOSTER- W i l l s t du mir befehlen. Scheisser?
TRÄGER 1- Nein! Oh bitte!
ANNE- L a s s ´ den Mann in Ruhe!!!!
GLOSTER- Und wie sagt man?
(Pause)
ANNE- Bitte.
(Pause)
GLOSTER- Nur weil ´s Du ´s bist. Engelchen. H A U T A B!
TRÄGER 2- Los, Abgang!
TRÄGER 1- Schnell!
ANNE- Du Dreckschwein!
GLOSTER- (pikiert) Geht das auch ein *wenig* netter?
ANNE- Wieso störst du diese Feier?
GLOSTER- Wollte nur vorbeischau ´n.
ANNE- Ach vorbeischau ´n?!
GLOSTER- Was dagegen?
ANNE- Gut dann schau mal hier vorbei, - (öffnet Sarg) SCHAU AN!
W a s Du g e t a n hast! Krüppel!
GLOSTER- Ich?
ANNE- Du - Erde friss ´ ihn!
GLOSTER- Wou, wou!
ANNE- Himmel! Blitze -
GLOSTER- Komm ´ mal runter!
ANNE- W a s?
GLOSTER- (nähert sich) Erlaube mir für alles da -
ANNE- GEH WEG!
GLOSTER- was du mir vorzuwerfen *m e i n s t*,
ANNE- W a s ich Dir *m e i n e* vorzuwerfen?
GLOSTER- Meinst! *Vermeintlich!* Meine Schöne. J a !
W e i l nicht die Hälfte da, von deinem „Meinen“ stimmt!
ANNE- Du Lügner! Elender. Nur D u u u
hast meinen Mann gemordet! ! !
GLOSTER- N e i n!
ANNE- Oh doch!
GLOSTER- Das w a r ich nicht!
ANNE- Dafür gibt ´s Zeugen!
GLOSTER- Gibt ´s für alles. Zeugen kauft man.
ANNE- Darf das wahr sein! Und auch diesen König -
GLOSTER- Diesen - ja!

ANNE- Na eben!
GLOSTER- Diesen. Hab´ ich. Ich geb´ s zu.
ANNE- Er gibt es zu. Dann häng´ dich auf! Du Schlächter!
GLOSTER- *Dem* geht´ s doch jetzt sicher besser.
ANNE- (*stutzt*) W i e s o soll´ s dem besser geh´ n?
GLOSTER- Wo er jetzt ist.
ANNE- Wo d e r jetzt ist, das glaub´ mir Kerl,
kommst d u nie hin! Du brätst, wenn endlich –
e n d l i c h einer dich vom Angesicht
der Erde, so wie einen Dreckfleck, wegputzt,
was sich, hoff´ ich, bald ereignet, auf der
allerletzten Glutbank einer hintern Hölle!
GLOSTER- Sicher, doch davor -
ANNE- Im Kerker!
GLOSTER- Nein.
ANNE- Doch!
GLOSTER- Zwischen Deinen weißen Schenkeln.
ANNE- (*schlägt ihn*) Scheisskerl!
GLOSTER- Aua!
ANNE- Eher eine heißhungrige Ratte *dort*, als j e m a l s dich!
GLOSTER- Verwechsle doch nicht Ursache mit Wirkung.
Ich war bloß Verlängerung, der Hebel,
Instrument, doch nicht der Wille hinter
dieser zugegeben schlimmen Tat.
ANNE- Doch! D u warst Wille, Auftrag, Order, Mittel,
Werkzeug, a l l e s warst du!
GLOSTER- Auftrag gab mir einzig -
ANNE- Deine Bosheit!
GLOSTER- Deine Schönheit!!!
ANNE- Bitte?
GLOSTER- Ich war einfach markverzehrend –
Gott vergib mir! – *eifersüchtig*. Mann!
Ich konnte einfach nicht mehr schlafen. Der
G e d a n k e schon, einst abzutreten, ohne
j e an deinem Busen -
ANNE- (*zeigt ihre Hände*) S c h a u mal hier :
die langen Nägel. D a m i t fetzte ich mir
meine Schönheit, meinen Busen und
noch ALLES runter, was Dich angeilt!
GLOSTER- (*entsetzt*) N e i n !
ANNE- Oh doch! Bevor noch i r g e n d etwas *wieder*
D i c h zu einem solchen Auftrag -

GLOSTER- Schatz, Ich hab ´s für Dich getan!
ANNE- D u - sag nicht -
GLOSTER- D o c h - damit Du Dich *verbessern* kannst.
ANNE- I c h war die Braut des Thronnachfolgers!!!!
GLOSTER- Klar.
ANNE- Mit w e m soll ich es mir *verbessern*?!!
GLOSTER- Du? Mit mir!
(*Anna spuckt ihn an*)
O.k. Du spuckst mich an. O.k. - Warum?
ANNE- Oh wäre dieser Speichel *Gift*!
GLOSTER- Dann tropfte Gift noch nie von süß ´rem Ort.
ANNE- Und klebte nie an einer elenderen Kröte.
GLOSTER- Traurig.
ANNE- Los verkriech ´ Dich.
GLOSTER- (*Selbstmitleidig*) Immer werd ´ ich angespuckt.
(*streift sein Auge*) Da. Schau mich an!
ANNE- Dich anzuschau ´n macht Augenkrebs!
GLOSTER- Ich w e i n e!
ANNE- Na dann: Heul doch!
GLOSTER- Tränen! Wow! Ich weine! E n d l i c h ! Du -
Ich hab ´ noch n i e - Noch nie! Nicht mal als Kind!
Das glaub ´ mir!
ANNE- He was soll das?
GLOSTER- Nicht mal, als man mich getreten, weggesperrt,
ANNE- Erzähl das deinem Therapeuten!
GLOSTER- Alle mich verspottet haben! Glaub ´ mir, meine Brüder,
Papa, Mama, - Freunde gab ´s nicht - selbst
das Küchen-Personal. Nicht, als man meinen
kleinen Hund mir wegnahm! Charly! „*Nehmt ihm
diesen Köter weg!*“ „*Der kleine Krüppel
da verweichlicht*“. Als sie mir das süße
Knäuel, das sich wehrte, biss und nach mir
schrie aus meinen schwachen Kinderhänden rissen
und mich schlugen. Hab ´ ich keine Träne
mir gestattet – doch jetzt w e i n ´ ich !!!
Und ich d a n k e Dir dafür!
ANNE- Du Clown!
GLOSTER- Oh spotte nicht du Abbild einer Göttin!
Lehre Deinen Lippen nicht den Hohn.
ANNE- Wie redest du?
GLOSTER- Zum Kuss geschaffen sind sie. Nicht zum Spott.
Du hartes Herz - nach Rache schreiend. Kannst Du

mir denn nicht verzeihen. Nein? O.K.
Dann hier - (*zieht Pistole*) Hier meine Waffe. (*gibt sie ihr*)
ANNE- W a s ?
GLOSTER- Los, kill mich! Mach es! Sie ist schon entsichert.
ANNE- Aber -
GLOSTER- JA, ICH WAR ´S! Ich habe HEINRICH -
ANNE- (*hebt Waffe*) Gut. Ich mach ´s!
GLOSTER- Doch d u bist schuld!!!!
ANNE- Wieso?
GLOSTER- Dein Liebereiz -
ANNE- Schnauze!
GLOSTER- Deine Anmut -
ANNE- H a l t die - (*krampft - Sie wirft die Waffe weg*) Ahhh!
GLOSTER- Nein! Heb ´ ihn auf!
ANNE- (*verzweifelt, wütend*) I c h k a n n n i c h t !
GLOSTER- Heb ´ ihn auf! Los, tu es! Oder -
ANNE- Oder was?
GLOSTER- Heb ´ *mich* auf!
ANNE- (*läuft zu Waffe*) Nein! D u sollst krepier ´n! Du sollst -
doch (Scheisse!) ich kann keinen Menschen kill ´n!
GLOSTER- Ich schon! Dann mach ´ ich es für Dich,
auf dein Geheiß! (*Nimmt die Waffe*)
ANNE- W a s ?
GLOSTER- Blase mir die Birne weg, dass Dir mein Saft,
mein Kiefer, Zähne, Hirn und Augen in
den Schoss spritzt. J a ! Das hast Du dir verdient!
ANNE- Oh Gott!
GLOSTER- Los, sag nur: Mach es! Und ich -!
ANNE- (Scheisse!) N e i n ! ! !
GLOSTER- Du hast mich schon getötet! Los sag: „Für deine Liebe!“
ANNE- Gib die Waffe weg!
GLOSTER- Wo ist dein Herz?
ANNE- Wo ist das Deine?!!
GLOSTER- Hier, auf meiner Zunge!
ANNE- Beide (*fürcht ´ ich*) lügen.
GLOSTER- Gut. Dann nimm ´ nur diesen Ring zumindest.
ANNE- Aber -
GLOSTER- Bitte! Und ich darf noch hoffen.
ANNE- Dieser Ring -
GLOSTER- Nur offen hoffen. (*sie nimmt den Ring*) Ja - Er ist sehr schön.
ANNE- doch -
GLOSTER- wertvoll-

ANNE- Nehmen -
GLOSTER- Danke.
ANNE- heißt noch -
GLOSTER- Gerne.
ANNE- gar nichts. Ich hab´ diesen Ring -
o. k. - genommen. Und jetzt lass mich bitte.
GLOSTER- Freilich.
ANNE- Nur genommen hab ich diesen Ring.
GLOSTER- Sag´ mir goodbye!
ANNE- Das ist zu viel! (*langer Kuss*)
GLOSTER- Goodbye my love.
ANNE- Ich sag´ jetzt gar nichts. G a r n i c h t s.
GLOSTER- Klar, das musst du nicht,
ANNE- Oh Gott. -
GLOSTER- Lass Dir nur Zeit.
ANNE- Verdient hast du -
GLOSTER- Psscht!
ANNE- dass -
GLOSTER- Du wolltest doch jetzt nichts mehr sagen.
ANNE- Gut, dann stell dir vor ich hätte (*ab*)
GLOSTER- Alles klar. Geh hin, Du Edelweib, mit Gott.
ANNE- (*zu sich*) Was mach´ ich denn?
GLOSTER- Adieu! (*zu den Trägern*) Und das da - räumt mir schleunigst ab!
TRÄGER 1- Ach so! O.K. Na klar.
GLOSTER- Hopp, Hopp!
TRÄGER 2- Rauf? runter? Was jetzt?
TRÄGER 1- Mach schon!.
GLOSTER- GEHT DAS SCHNELLER!?! - (*die Leiche raus*)
Und? - Wie war ich? - Hat man s o was schon -
Ich meine: Hallo? Wurde jemals eine
Frau in dieser Laune, dieser Lage
- bitte! - a n g e g r a b e n? Jemals eine
Frau in dieser Launen-Lage auch
e r o b e r t. Wuh! In d e m Moment, da sie mich,
der ich ihren Vater, Bräutigam
und auch noch diesen armen Irren Heinrich
um die Ecke brachte, abgrundtief
und grenzenlos, n u r hasst, in d e m Moment,
da alles gegen mich und mein *appeal* spricht?
Frau`n! Oh Frau´n! Geh´n oftmals lange Wege.
Nicht wahr, meine Herrn? Vor allem wenn sie
hilflos, unbeschützt und schwach sich fühl´n.

Ich könnte höchst wahrscheinlich öffentlich,
am lichten Tage einfach vor ihr jemand
abknall´n und sie würde warm und saftig
trotzdem in ihr Höschen tropfen. Gut.
Die hab ich. Werd´ ich sie behalten? Nö.
I´ll grab her by the pussy, Yeah! Und dann
kriegt sie ´nen fetten Arschtritt! - Langsam! Eduard,
dieser falsche Prinz war schön, Ihr erster
sanft, geschmackvoll auch gekleidet. Hm -
Und trotzdem hat sie sich in m i c h verknallt
(das blöde Ding), in m i c h! Ich sollte mal
in einen Spiegel und in Garderobe
investieren, Tracht, die schmeichelt, die
Figur zur Geltung bringt. Ich unterschätze
augenscheinlich meine Wirkung! Sicher!
DREIZEHN HERRENSCHNEIDER HER!
Die helfen zum Geschlechtsverkehr!
Und du - Du ungerechte Sonne, schein!
Ich will ab jetzt - ein Dandy sein.

(Musik)

3. Szene

Am Hof

(Elisabeth, Rivers, Grey, Buckingham, Stanley, später Richard, später ein Pfleger)

RIVERS- Er wird gesund!
ELISABETH- Oh Gott!
GREY- Jetzt nicht verzweifeln.
RIVERS- Er ist -
ELISABETH- Habt ihr ihn geseh´n?
GREY- Ja sicher.
RIVERS- Übel.
ELISABETH- Eben.
RIVERS- E r - ist doch schon *einmal* -
ELISABETH- Nein!
GREY- Erinn´re Dich!
ELISABETH- D a s ist bei Weitem schlimmer!
RIVERS- Liz!
ELISABETH- Bei Weitem jetzt!
RIVERS- Wenn du nicht an ihn glaubst -
ELISABETH- Ich w e i s s!
RIVERS- Wer sonst!?
ELISABETH- Der hustet nur mehr Lungenblut!

GREY- Du musst ihm heilsame Gedanken schicken!
ELISABETH- Beten?
GREY- Nenn ´ es beten.
RIVERS- Mach es!
ELISABETH- Scheisse! Wenn er stirbt -
BEIDE- Er s t i r b t nicht!
ELISABETH- Und wenn d o c h ? Was dann?
RIVERS- Jetzt bitte, Liz!
ELISABETH- W a s d a n n ?
GREY- Das hilft doch nichts!
ELISABETH- Was ist mit m i r - dann?
RIVERS- Dir passiert nichts!
ELISABETH- Habt ihr das schon durchgedacht?
RIVERS- Du hast doch -
GREY- Ruhig!
RIVERS- Noch deinen Sohn!
ELISABETH- Was, Eddy?
GREY- Ja den Kleinen.
ELISABETH- E d d y ?
GREY- Der ist deine Sicherheit!
ELISABETH- Der ist doch viel zu jung, verdammt!
Solang ´ der minderjährig ist, wer ist -
na w e r wohl? - dann sein Vormund?
RIVERS- Richard.
ELISABETH- Eben Leute. Und das glaubt mir:
Richard Gloster ist ein Mann, der mich
nicht liebt, noch irgendwen von Euch. Schon gar nicht
und als Letztes: Eddy.
GREY- *(zu Rivers)* Ist das sicher?
RIVERS- Bitte?
GREY- Dass er Vormund - ?
RIVERS- Richard? Nein -
ELISABETH- Wer sonst?
RIVERS- nicht offiziell.
ELISABETH- Ihr denkt niemals strategisch!
GREY- Clarence - ?
ELISABETH- Scheisse!
RIVERS- Sitzt. Ich bin -
GREY- sein mütterlicher Onkel, also -
ELISABETH- Richard!
RIVERS- Still da kommen Buckingham und Stanley!
GREY- Buckingham!

Aufgetreten mit Stanley

BUCKINGH.- Grey!
RIVERS- Stanley!
STANLEY- Rivers!
BUCKINGH.- Große Chefin!
STANLEY- Majestät.
ELISABETH- Die Herrn!
BUCKINGH.- Sie seh ´ n so -
RIVERS- Vorsicht!
BUCKINGH.- mitgenommen aus. Wir sind -
ELISABETH- In Sorge?
BUCKINGH.- Sicher.
STANLEY- Früher war ´ n Sie immer -
ELISABETH- Früher - Stanley, wurde ich auch nicht
von ihrer Frau mit einer Drecks-
Kampagne überschüttet.
STANLEY- Bitte glauben Sie doch nicht -
ELISABETH- In ihrem Scheissblatt! Jeden Freitag!
STANLEY- Sie war Ihnen gegenüber -
ELISABETH- Sicher!
STANLEY- stets loyal!
ELISABETH- Dann soll sie ihre Leitartikler -
GREY- (Mama!)
ELISABETH- an die kurze Leine nehmen.
RIVERS- Langsam.
ELISABETH- Richten Sie, mit besten Grüßen – ja? -
ihr das doch bitte aus!
STANLEY- Sie haben da ein falsches Bild.
ELISABETH- Ach hab ´ ich das?
GREY- Wer weiß!
ELISABETH- Die Scheisskuh!
RIVERS- Lizzy!
BUCKINGH.- Hoppla!
ELISABETH- Sitzt in siebzehn Think-tanks, Schlampe
STANLEY- Bitte?
ELISABETH- welche alle gegen unsre Leute –
GREY- (zu Stanley) Ihre Nerven.
ELISABETH- intrigieren!
STANLEY- Die Familie Grey ist -
ELISABETH- W a s ist die Familie Grey?
STANLEY- emporgekommen.
ELISABETH- B i t t e?

BUCKINGH.- aufgestiegen.
RIVERS- Langsam!
STANLEY- Und da hat man eben Feinde.
BUCKINGH.- Themenwechsel!
RIVERS- Themenwechsel!
BUCKINGH.- Was erfreuliches vielleicht?
ELISABETH- (Verdammt.)
GREY- Ja.
STANLEY- War der König heute wach?
ELISABETH- (Oh Gott!)
RIVERS- Sie meinen bei Bewusstsein?
BUCKINGH.- War er. Eben als ich -
ELISABETH- Ich will wieder rein zu ihm.
BUCKINGH.- Nein. Später.
ELISABETH- Aber -
BUCKINGH.- Er braucht jetzt mal seine Ruhe.
RIVERS- Und die Ärzte?
BUCKINGH.- Die - ach die -
STANLEY- sind immer negativ!
ELISABETH- Entsetzlich.
BUCKINGH.- Dilettanten. Eduard, also seine
Majestät will, als er wieder zu sich kam -
ELISABETH- Du hast mit ihm *geredet*?
BUCKINGH.- Freilich!
ELISABETH- He! Was sagt er? Buckingham sprich: Braucht er was?
BUCKINGH.- Ja sicher!
ELISABETH- Was?
BUCKINGH.- Versöhnung, sagt er, braucht er, haucht er
RIVERS- Fein.
BUCKINGH.- Versöhnung!
ELISABETH- Zwischen - ?
BUCKINGH.- Na, zum Beispiel zwischen Ihnen und
Graf Gloster.
ELISABETH- Richard?
BUCKINGH.- Zwischen Hastings und wem noch?
ELISABETH- Was?
BUCKINGH.- Ihnen. Ihrem Bruder.
RIVERS- Gut.
BUCKINGH.- Und Ihrem Sohn aus erster Ehe.
GREY- Mir? Das mach ich!
ELISABETH- Langsam.
BUCKINGH.- All die überflüssigen Konflikte!

ELISABETH- Wäre schön -
BUCKINGH.- Die will er schlichten.
ELISABETH- doch mit G l o s t e r -
Auftritt laut rufend
GLOSTER- U n v e r s c h ä m t h e i t !
BUCKINGH.- *Und* da ist er!
GLOSTER- He – w a s hab´ ich da gehört!?
ELISABETH- Graf Gloster!
GLOSTER- Das ist u n e n t s c h u l d b a r !
RIVERS- Langsam!
GLOSTER- Wer erlaubt sich d i e s e Frechheit!
GREY- Welche?
GLOSTER- Mir was anzudichten da beim König!
„Unversöhnlich, übelwollend, hasserfüllt?“
Ich würde – i c h ? - *Gerade* ich!
Mies drauf und übertrieben feindlich sein?
W e r sagt das?! N u r weil ich nicht schleimen kann -
RIVERS- Wieso?
GLOSTER- wie Ihr?
GREY- Wen meinen Sie?
GLOSTER- Na dich zum Beispiel Grey!
BUCKINGH.- Oje!
GLOSTER- Was hab´ ich dir getan?
GREY- Sie? Gar nichts!
GLOSTER- Selbstgerechter Heuchler!
RIVERS- He!
GLOSTER- Rivers!
RIVERS- Zügeln Sie sich doch!
GLOSTER- Bin ich Dein Pferd?
RIVERS- Oh Gott!
GLOSTER- Wann hab´ ich - W a n n ? - Dir in die Schuhe
fortgesetzt gepisst, so wie d u mir!?
ELISABETH- Graf Gloster!
GLOSTER- Glotz nicht so!
RIVERS- Ich -
GLOSTER- Klappe!
ELISABETH- GLOSTER!
GLOSTER- Euch – E u c h kenn ich! Eure Bande!
ELISABETH- W ü r d e n Sie sich jetzt benehmen! Bitte!
GLOSTER- Ah, die höchste Frau und Gattin!
ELISABETH- Wenn Sie mich und meinen Bruder –
RIVERS- Lass Liz!

ELISABETH- Nein! Das *muss* gesagt sein! - Auch wenn Sie im Irrtum sind - verdächtigen Sie anzuschwärzen - bitte! Glauben Sie doch was Sie woll´n!

GREY- Ist gut.

ELISABETH- Doch logisch, nur mal logisch, Gloster: Wäre es in meinem, meines Bruders oder Sohnes Interesse, Eduard mit Gerüchten um den heilbringenden Schlaf zu bringen, ihn zu quäl´n? Der hat jetzt Pause. Der braucht Ruhe.

GLOSTER- D o c h! Ich trau` Euch alles zu!

ELISABETH- Das darf nicht wahr sein!

GLOSTER- Seine Pfleger habt ihr in der Tasche!

RIV.+GREY- W a s?

ELISABETH- Das muss ich mir nicht anhör´n!

GLOSTER- Buckingham mein altes Haus.

BUCKINGH.- Hallö!

GLOSTER- Die Welt ist so im Arsch, dass Straßenköter

ELISABETH- FRECHHEIT!

GLOSTER- aus der Vorstadt sich den Wanst vollschlagen,

BUCKINGH.- Sicher!

GLOSTER- während unser einer hungert.

ELISABETH- Gott ich bete, dass ich *den* nie nötig habe!

GLOSTER- Während wir jedoch *genötigt* sind durch Sie! Und alle ihre Freundchen, die aus königlichen Kassen, Förderung mit vollen Händen, da in ihre höchst privaten und nur ihnen angenehmen Stiftungen verschieben, um die öffentliche Meinung und das Ausland zu bestechen.

ELISABETH- Lächerlich!

GLOSTER- Doch hebt man *einen* Stein nur, um das Ungeziefer zu betrachten, landet man, s o wie mein Bruder Clarence *ganz* schnell, hoppla, im Gefängnis.

ELISABETH- Sie sind ja V e r s c h w ö r u n g s -

GLOSTER- Bitte?

ELISABETH- Paranoiker!

Wo zieh´n Sie sich das alles aus dem Ärmel?
Niemals hab ich Clarence-

GLOSTER- Und jetzt *leugnet* sie es noch!

RIVERS- Hör doch nicht hin!
GLOSTER- Und Hastings?
ELISABETH- H a s t i n g s ?
GLOSTER- Dass er angeklagt und inhaftiert war,
nur auf ihr Betreiben? Na?
ELISABETH- Sie neiden mir nur meinen Aufstieg!
GLOSTER- Meinen Sie vielleicht die Tour -
BUCKINGH.- (Hallö)
GLOSTER- durch alle königlichen Betten?
BUCKINGH.- (Ups!)
ELISABETH- D a s ist zu viel! Das ist z u a r g !
RIVERS- *(zu Elisabeth)* Bleib cool!
ELISABETH- J e t z t haben Sie mich dort!
J e t z t gehe *ich* zum ihm, und wenn es auch
das *Letzte* ist, was er noch hört,
GLOSTER- HA!
ELISABETH- d i e s e Unverschämtheit wird dem König angezeigt.
GLOSTER- Vergessen Sie nicht, wer
Sie waren, wo sie standen noch *bevor*
Sie seine Gattin und *bevor* er König war.
(nimmt sein Telefon heraus)
ELISABETH- Es reicht jetzt!
GLOSTER- Ihr wart: Lancaster! *(Geht ans Telefon)*
GREY- Nein, war ´n wir nicht!
GLOSTER- *(aufs Telefon)* Das muss ich nehmen. Sorry. Hallo?
RIVERS- W a s ?
GLOSTER- *(ins Telefon)* Seid ihr schon da?
ELISABETH- Das ist doch alles nicht mehr wahr!
GLOSTER- *(ins Telefon)* Nein - schlecht.
GREY- Das war im Krieg!
GLOSTER- Ich bin noch hier im Vorterrin.
RIVERS- Wir h a b e n nur -
GLOSTER- So ca. drei Minuten Gut. Bis gleich!
RIVERS- B e f e h l e - !
GLOSTER- Kenn ich! Die Banalität
des Bösen. Doch verbündet ward ihr mit
dem Feind. Mit H e i n r i c h !
RIVERS- Er war König!
GLOSTER- Sicher!
GREY- He - Wir sind loyal! Das würden wir auch
sein, wenn Sie der König -
GLOSTER- STOPP. AUS! Daran will ich gar nicht denken!

GREY- Bitte?
GLOSTER- Lieber wär´ ich Müllmann,
als so einen Frevel auch nur *auszusprechen!*
ELISABETH- Und i c h lieber Köchin irgendwo
in Schottland, blieb mir derlei bloß erspart.
STANLEY- O.k.
RIVERS- Liz sag´ das nicht!
ELISABETH- Macht wenig Spaß die Königin
von England hier zu geben! Scheisse! Glaubt mir.
RIVERS- Lizzy?!

Auftritt

PFLEGER- Bitte meine Herrschaften sie sind
zu laut! Der König hat sich schon erkundigt.
ELISABETH- Eduard?
BUCKINGH.- Hat er sich denn aufgeregt?
ELISABETH- Oh nein!
PFLEGER- Sie müssen bitte leise sein. Der Lärm!
STANLEY- Wie geht es ihm?
PFLEGER- Er ist jetzt aufgerichtet worden.
ELISABETH- Gut.
PFLEGER- Gewaschen.
RIVERS- Kann er uns empfangen?
PFLEGER- Bitte.
BUCKINGH.- Sehr gut.
PFLEGER- Aber leise! Stress ist *absolutes* Gift!
STANLEY- O.k
GREY- Dann los jetzt.
ELISABETH- Wollt ihr mich begleiten?
RIVERS- Aber nur wenn du es willst.
ELISABETH- Ich will.
GREY- Na denn!
BUCKINGH.- Hier rein.
PFLEGER- Und leise!
STANLEY- Klar doch.

(Alle ab bis auf)

GLOSTER- Idioten! Keinen Schimmer. Lauft nur,
kriecht ihm nur ans durch gepisste Siechbett.
Ich derweil rühr falsche Fakten ein
und schreie dafür umso lauter und
als erster! *(ins Telefon)* Hallo?
Ja. Jetzt geht´s. Ja, kommt nur! *(legt auf)*
Das hier ist mein Scherflein Scheisse! Schichte
meine scheinheilige Notdurft ihnen

ungerührt vor ihren Schuppen. Schön.
Sie fressen es und so gestopft befeuern
sie mich hilfreich noch zum Gegenschlag!
Die nackte Sauerei in alten Socken. (hehehe)

Auftritt mit Clown 2

CLOWN 1- *(winkt noch mit dem Telefon in der Hand)* Chef?
GLOSTER- Herein! Wie steht 's! Ihr Freunde,
CLOWN 1- Ähm - Wir kommen -
GLOSTER- P a r t n e r!
CLOWN 2- *(zu CLOWN- 1)* Sag 's ihm!
GLOSTER- Kampfgenossen!
CLOWN 1- *(zu CLOWN- 2)* Ja doch!
CLOWN 2- Wegen -
CLOWN 1- dieser schon besproch 'nen Sache.
GLOSTER- Richtig! Dieser -
CLOWN 2- Doch wir brauchen eine -
GLOSTER- Was denn?
CLOWN 1- *(zu CLOWN- 2)* Sag 's ihm!
CLOWN 2- Eine Vollmacht.
GLOSTER- G u t gedacht! Respekt, Respekt!
CLOWN 1- Naja. Wir sind zwei abgefeimte -
GLOSTER- Profis? Na dann bin ich ja beruhigt. Dies - schaut mal -
ist ein amtlicher Besuchsschein. Gut?
Den zeigt ihr den Vollzugsbeamten.
CLOWN 1- Den Besuchsschein?
GLOSTER- An der Pforte.
CLOWN 2- Das ist dann -
GLOSTER- der Eingang, ja. - Und bei der Schleuse.
CLOWN 1- Nochmal?
GLOSTER- Vorschrift! Und dann noch mal bei der Zelle.
CLOWN 2- Was, s o oft?
GLOSTER- Tja, geht nicht anders.
CLOWN 1- Gut.
GLOSTER- Und lasst Euch nicht bequatschen. Seid ihr drinnen -
CLOWN 2- Wo?
GLOSTER- Na in der Zelle! Habt ihr das Objekt -
CLOWN 1- Was haben wir?
GLOSTER- Die Z i e l p e r s o n!
CLOWN 1- Ach so!
CLOWN 2- Sie meinen Clarence?
GLOSTER- Pssst!!! Verdammt! Nenn keine Namen!
CLOWN 1- Vollidiot!

GLOSTER- Dann - schnell und sauber.
CLOWN 2- Klar doch.
GLOSTER- Ohne Worte! Denn der redet Euch,
der kann das, da um den Verstand.
CLOWN 2- Er?
CLOWN 1- Das Objekt?
GLOSTER- Hat höh´ren Bildungsabschluss!
CLOWN 2- Scheisse!
GLOSTER- Also drauf und ohne Mätzchen!
Abgemurkst und wieder raus!
CLOWN 2- Mit dem Besuchsschein.
GLOSTER- Ja von mir aus!
CLOWN 1- Keine Sorge.
CLOWN 2- Wir - w i r brauchen unsre Hände.
GLOSTER- Fein.
CLOWN 2- Und *nicht* die Zungen.
GLOSTER- So. Jetzt aber los!
CLOWN 1- O.K.
GLOSTER- und an die Arbeit! Abgang! Feste drauf!
CLOWN 2- Ist klar. Jetzt komm. Den Wisch hast du?
GLOSTER- Ich mag Euch, Kerls! Ihr macht das gut. O.K:
Wir schließen das Kapitel Bruder
Und geh´n vor ans Steuerruder!

(Musik)

4. Szene

Im Tower

(Clarence, Brakenbury, Clown 1, Clown 2)

CLARENCE- *(erwacht)* Aaahhhh!
Auftritt
BRAKENBURY- *(bringt Essen)* Was ist mit Ihnen? Alles klar?
CLARENCE- Was? Nein ich hatte –
BRAKENBURY- Depressiv?
CLARENCE- Bizarr Geträumt. Nur wirre Scheisse.
BRAKENBURY- Kenn ich.
CLARENCE- Angsteinflößend.
BRAKENBURY- Abendessen.
CLARENCE- Es ist Abend?
BRAKENBURY- Ja.
CLARENCE- Was s c h o n ? Ich dachte, -
BRAKENBURY- Brauchen Sie noch was? *(will gehen)*
CLARENCE- Jetzt warte mal.

BRAKENBURY- Ich muss dann noch -
CLARENCE- Ich war befreit!
BRAKENBURY- Wie? Aus dem -
CLARENCE- Ja.
BRAKENBURY- Sie meinen -
CLARENCE- Sicher!
BRAKENBURY- raus? hier?
CLARENCE- *Nur* im Traum.
BRAKENBURY- Sie woll´n mir ihren - ?
CLARENCE- Fuhr auf einem Schiff am Meer!
BRAKENBURY- O.k. Ein Schiff. Und wohin ging´s?
CLARENCE- Zur Gegenküste. Keine Ahnung. Frankreich?
BRAKENBURY- Ganz alleine?
CLARENCE- Nein! Da *war* noch wer. Da war noch -
Ja - Mein Bruder Richard. Richtig. Rief mich.
Raus an Deck! Spazier´n geh´n. Und dann -
oder so - ich weiß nicht - irgendwie - das Deck
war nass - und Richard fällt - ich helf ihm auf -
in d e m Moment nimmt er mit festem Griff
mich an der Hand - fährt hoch und wirft mich mit ´nem
Judohebel einfach -
BRAKENBURY- Judo?
CLARENCE- über board.
BRAKENBURY- Bizarr. Was dann?
CLARENCE- Das Meer schlug über mir zusammen.
Panik, Wasser, keine Luft!
BRAKENBURY- Dann sind Sie aufgewacht?
CLARENCE- Nein eben n i c h t ! Ich hab´ gewürgt, um mich
Geschlagen. Schrecklich! Ja - normalerweise
sollte man bei so ´nem Traum erwachen,
doch ich starb erbärmlich, ich verreckte,
BRAKENBURY- Hm - Nicht schön.
CLARENCE- Dem nicht genug: Denn plötzlich waren all die
Typen, die ich jemals auf dem Schlachtfeld,
in der Schule oder sonst wo, umgebracht -
und - wow! - das war ´ne ganze Menge -
Scheisse, Leichen, G e i s t e r, ÜBERALL
SO VIELE, plötzlich alle um mich rum
und schrien da: „Clarence, Clarence, feiger Mörder
auf die Folterbank mit ihm!“ (*Es läutet*) Ahhh!
BRAKENBURY- Ein Moment.
CLARENCE- Nicht weggeh´n jetzt. Oh Gott!

BRAKENBURY- Kein Stress! *(Es läutet)* He. Sie sind hier in Sicherheit!
CLARENCE- Sagst *du!*
BRAKENBURY- Jetzt ruh'n Sie sich mal gründlich aus. *(dreht das Licht ab)*
CLARENCE- Mann! Bin ich fertig.
BRAKENBURY- Schlafen Sie. *(geht nach hinten zur Gegenspreche)*
CLARENCE- Bei *diesen* Träumen!
BRAKENBURY- *(läutet wieder)* Jaaa!
CLARENCE- Ich könnte Tage, Wochen schlafen.
BRAKENBURY- *(in die Gegenspreche)* Ja was ist denn?
CLARENCE- Müde wie ich bin.
BRAKENBURY- Was? Wer? Was woll'n die?
CLARENCE- Schlafen, schlafen *(schläft ein)*
BRAKENBURY- Haben die denn einen – w a s ? Jetzt langsam.
Ihr - Ihr habt sie bereits r e i n g e -!
Wartet mal! Ich komme raus!
(Öffnet, die beiden Mörder stehen in der Türe)
He Hoppla!
CLOWN 1- Chef.
CLOWN 2- 'nen schönen Abend!
BRAKENBURY- Aber-
CLOWN 1- Sie sind der - Vollzugsbeamte?
BRAKENBURY- Was? Ja, bin ich.
CLOWN 2- Sehr gut.
BRAKENBURY- W i e seid ihr hier - ?
CLOWN 2- Wir? Zu Fuß.
CLOWN 1- Wir woll'n zu dem Gefang'nen *(liest)*
Georg Friedrich (Graf von) Clarence.
BRAKENBURY- Kann ich leider nicht gestatten.
CLOWN 2- *(zeigt einen Zettel)* Mit Besuchsschein.
BRAKENBURY- M i t - ? Lass sehn!
CLOWN 1- Hier. Und?
BRAKENBURY- E r s t lesen!
CLOWN 2- Gerne.
BRAKENBURY- *(liest)* Seltsam, ich soll – steht da - euch den Zugang – ?
Nein, das kann doch s o nicht stimmen!
CLOWN 1- Doch!
BRAKENBURY- W e r hat euch diesen Zettel -
CLOWN 1- Umdreh'n!
CLOWN 2- Hinten ist das Aktenzeichen.
BRAKENBURY- Hinten? *(dreht den Zettel um)* S c h e i s s e.
CLOWN 1- Kommt von oben.
CLOWN 2- Ja, jetzt glotzt Du!

BRAKENBURY- *Sicherheits-Code-*
CLOWN 2- G a n z, ganz oben!
CLOWN 1- Wenn Du uns nicht rein lässt,
BRAKENBURY- Aber -
CLOWN 1- Freundchen, kriegst du mächtig Ärger.
CLOWN 2- Und das *willst* du nicht!
BRAKENBURY- Ich glaube – ähm - ich sollte mal in mein
Büro. Da wartet noch ein Haufen Arbeit. *(ab)*
CLOWN 2- J a - da glaubst Du völlig richtig!
CLOWN 1- Mach das. Tschüss dann. So. Wo ist er?
CLOWN 2- Dort –
CLOWN 1- O.K. Und an die Arbeit. *(geht zu dem Schläfer)*
CLOWN 2- *(bleibt zurück)* Ist das finster!
CLOWN 1- Komm jetzt!
CLOWN 2- Wie in einem Affenarsch. Wo ist das Licht hier?
CLOWN 1- Schläft der?
CLOWN 2- Bitte?
CLOWN 1- He, der schläft hier!
CLOWN 2- Wer?
CLOWN 1- Na e r !
CLOWN 2- Wo bist du?
CLOWN 1- Ich? Na hier! Bei ihm -
CLOWN 2- Du hast ihn schon -?
CLOWN 1- Der s c h l ä f t !
CLOWN 2- Ich komm ´ zu dir. Ok. Das ist er?
CLOWN 1- Ja. Da liegt er. Schläft.
CLOWN 2- Na dann -
CLOWN 1- Was dann?
CLOWN 2- Na, stich ihn ab!
CLOWN 1- Doch nicht im Schlaf!
CLOWN 2- Wieso?
CLOWN 1- Ja, wenn der aufwacht!
CLOWN 2- B i t t e ?
CLOWN 1- Ja, dann sagt er: „Feige, feige!“
CLOWN 2- He! Der wacht doch nicht mehr auf.
CLOWN 1- Wenn doch?
CLOWN 2- Idiot!
CLOWN 1- Dann mach doch du! *(reicht ihm das Messer)*
CLOWN 2- O.K. Gib her! - Ouuuh.kkkk.
CLOWN 1- Was ist jetzt?!
CLOWN 2- Langsam!
CLOWN 1- Warum langsam?

CLOWN 2- Darum.
CLOWN 1- Hast du etwa –
CLOWN 2- Scheisse!
CLOWN 1- Skrupel?
CLOWN 2- Skrupel?
CLOWN 1- Ja?
CLOWN 2- *Nicht* ihn zu kill´n. Wir hamne Vollmacht!
CLOWN 1- Ach? Na dann! Was dann?
CLOWN 2- Dass wir jetzt keinen Fehler machen.
CLOWN 1- He - Wir haben diesen gottverdammten Zettel!
CLOWN 2- Richtig.
CLOWN 1- Und der schützt uns.
CLOWN 2- So ein Zettel ist -
CLOWN 1- ein Zettel?
CLOWN 2- ist Papier -
CLOWN 1- Verdammt! Ich dachte, Mann, du bist *entschlossen!*
CLOWN 2- B i n ich – Bin ich, dass ich -
CLOWN 1- Also?
CLOWN 2- dass ich es nicht mache.
CLOWN 1- W a s ?
CLOWN 2- Ich mach es nicht.
CLOWN 1- Du machst es –
CLOWN 2- Nein.
CLOWN 1- O.K. Wenn Du jetzt deinen Schwanz einziehst,
dann gehe ich zum Grafen Gloster!

CLOWN 2- Warte!
CLOWN 1- Und erzähl´s ihm!
CLOWN 2- Langsam!
CLOWN 1- Ja?
CLOWN 2- War nur -
CLOWN 1- Ja? Was?
CLOWN 2- So eine Laune. Stimmung. Und das geht
vorbei bei mir. Ich kenn mich.

CLOWN 1- Und wie lange müssen wir jetzt warten?
CLOWN 2- Einmal so bis zwanzig zähl´n.
CLOWN 1- O h M a n n!
CLOWN 2- Gleich!
CLOWN 1- Scheisse 1,2, 3, 4, 5, 6 - Zwanzig! Und?
CLOWN 2- Gut, ist vorbei.
CLOWN 1- Wie fühlt sich´s an?
CLOWN 2- Ganz gut.
CLOWN 1- Noch Skrupel?

CLOWN 2- Höchstens noch ein Bodensatz.
CLOWN 1- Denk einfach an das gute Geld!
CLOWN 2- *He! Richtig!* Das hab ich ja ganz vergessen.
 Klar doch! Los, wir kill'n ihn!
CLOWN 1- Eben. Wo sind deine Skrupel jetzt?
CLOWN 2- In einem Schließfach auf dem Bahnhof!
CLOWN 1- Geil!
CLOWN 2- Ich mach es.
 (beugt sich über Clarence)
 Kann es kaum erwarten!
CLARENCE- Ahhh! Wer bist du?
CLOWN 2- Scheisse, er ist aufgewacht!
CLOWN 1- Stich zu!
CLARENCE- Was soll das?
CLOWN 2- Oh du gottverdammte -
CLARENCE- He! WER SEID IHR?
CLOWN 1- Wir? Zwei Menschen
CLARENCE- Menschen?
CLOWN 1- Ja.
CLOWN 2- N i c h t mit ihm reden!
CLOWN 1- Ja, m e h r brauchen Sie auch nicht zu wissen.
CLARENCE- Menschen? So wie ich?
CLOWN 1- Nein, nicht wie Sie.
CLOWN 2- *(zu CLOWN 1)* Wieso?
CLARENCE- So wie ihr ausseht -
CLOWN 2- Wie wir - ?
CLARENCE- Ja.
CLOWN 2- Wie seh'n wir aus?
CLARENCE- So wie ihr redet!
CLOWN 2- H e - ich rede ganz normal!
CLARENCE- Nein tust du nicht.
CLOWN 1- *(zu CLOWN 2)* Ich rede nicht normal?
CLOWN 2- Du bist und redest ganz normal!
CLARENCE- Wer hat euch her geschickt?
CLOWN 1- Wer uns?
CLARENCE- Ihr seid doch nicht aus freien Stücken, einfach so -
CLOWN 1- Ach so! Nein, nein.
CLARENCE- Na eben Also: Wer? Weswegen?
CLOWN 2- Wir – wir sind hier, weil -
CLOWN 1- *(zu CLOWN 2)* Nicht sagen!
CLOWN 2- *(zu CLOWN 1)* Bitte?
CLARENCE- A l s o ?

CLOWN 2- (zu CLOWN 1) Und warum nicht?
CLARENCE- D a n n seid ihr bezahlte Killer!
CLOWN 1- Richtig.
CLOWN 2- W i e s o hast du das gesagt?
CLOWN 1- Ist doch egal.
CLOWN 2- Nein! Ist es nicht!
CLOWN 1- Er ist doch ohnehin schon tot!
CLARENCE- Genossen, Killer,
CLOWN 2- Ist er nicht.
CLARENCE- Gedung ´ne Mörder - unter uns! Ihr könnt euch nicht mal überwinden, mir zu sagen, wessen Auftrag ihr hier auszuführen vorhabt, wie erst muss dann diesen Auftrag *zu vollzieh ´n*, euch schwer fall ´n.
CLOWN 1- Was hat er gesagt?
CLARENCE- Was hab ´ ich Euch getan?
CLOWN 2- Uns? Gar nichts.
CLARENCE- Freunde, also -
CLOWN 1- Aber wie es scheint dem König.
CLARENCE- Gut. Das lasst mal meine Sorge sein. Er ist mein Bruder und wir haben über einer Bagatelle uns entzweit.
CLOWN 2- Wir handeln auf Befehl.
CLARENCE- Doch nicht des Königs?
CLOWN 2- Deines Bruders.
CLARENCE- Edward würde n i e m a l s -
Das hier ist ein Missverständnis! Geht zu Richard.
CLOWN 1- Richard Gloster?
CLARENCE- Meinem Bruder!
CLOWN 2- Witzig.
CLARENCE- Er wird euch - da bin ich sicher - mindestens das Doppelte bezahl ´n, wenn nicht noch mehr.
CLOWN 1- Da bist du aber falsch gewickelt.
CLARENCE- Richard liebt mich.
CLOWN 2- Ach? Dann zeigt er es *sehr* seltsam.
CLARENCE- Bitte?
CLOWN 1- Schluss mit Quatschen jetzt!
CLARENCE- He! Langsam.
CLOWN 1- Mach ein Ende!
CLARENCE- L a n g s a m! Seid ihr gar nicht religiös?
CLOWN 2- Ich nicht.
CLARENCE- Ihr selbst habt es noch nicht gemerkt - vielleicht.

Das merkt man auch nicht immer gleich. Das Religiöse.
CLOWN 1- He! Was ist das?
CLARENCE- Jesus liebt Euch!
CLOWN 2- Wo?
CLARENCE- Nicht wo!
CLOWN 1- Dahinten!
CLARENCE- Nein, im H e r z e n -
CLOWN 1- Hinter ihnen Chef ! Nur umdreh ´n!
CLARENCE- Wo? (*dreht sich um*)
CLOWN 1- „DA!“ (*sticht ihm in den Rücken*)
CLARENCE- AHHH!
CLOWN 1- Oh Mann! Jetzt *hat* es mir gereicht!
CLARENCE- Ihr Teufel. (*stirbt*)
CLOWN 1- Quatscht mir hier die Birne zu.
CLOWN 2- Jetzt langsam!
CLOWN 1- Immer labern! Klappe jetzt!
Wenn das nicht reicht, dann -
CLOWN 2- Warte!
CLOWN 1- Steck ´ ich Dich noch in das Scheisshaus. Hilf mal!
CLOWN 2- Ich hab ´ da ein Schuldgefühl.
CLOWN 1- Was j e t z t?
CLOWN 2- Oh Gott!
CLOWN 1- He, Hallo!
CLOWN 2- Das wird mir zu viel! Verdammt! (*ab*)
CLOWN 1- Jetzt! Warte! He! Du kannst mich hier doch nicht
A l l e i n e – Scheisse! Warte!
Leck mich doch am Arsch! Verdammt!

(Musik)

2. Akt

1. Szene

London, am Hof

(Alle, später Gloster)

Der kranke König Eduard IV wird hereingetragen angekündigt von

HASTINGS- Seine Majestät! Der KÖNIG EDUARD!
BUCKINGH. - Platz da! Leute!
HASTINGS- Macht den Weg frei!
STANLEY- Achtung!
RIVERS- Hier rein!
GREY- Vorsicht. Langsam.
ELISABETH - Nein! Das ist zu anstrengend für ihn!
HASTINGS- Er will.
BUCKINGH. - Er hat es uns befohlen.
STANLEY- Da ist er!
GREY- Hoch! ES LEBE UNSER GROßER KÖNIG!
ELISABETH - Eduard!
ALLE- HOCH!
GREY- Setzt ihn hier her!
RIVERS- Ist alles gut. Brauchst du ein Kissen?
HASTINGS- *(geht mit dem Ohr zu seinem Mund)* Wie? O.k. Ist klar!
ELISABETH - Was ist?
HASTINGS- *(zu allen)* Er will was sagen!
BUCKINGH. - Still! Der König spricht!
RIVERS- Seid leise jetzt!
GREY- O.k.

(Pause, dann ganz leise)

EDUARD - Ist das der Thronsaal?
HASTINGS- Ist es.
ELISABETH - Schatz, du musst doch Ruhe - *(geben)*!
EDUARD - Lass mich!
ELISABETH - Aber -
EDUARD - Alle sind -
HASTINGS- Versammelt? Sind sie.
EDUARD - Gut, dann schnell.
ELISABETH - Ganz Ruhig!
EDUARD - Verdammt!
ELISABETH - Du musst das nicht!
EDUARD - Ich hab ´ vielleicht noch einen Tag.

ELISABETH - Jetzt nicht so *negativ!*
EDUARD - Dann kratz ich ab!
ELISABETH - Nein Schatz!
EDUARD - Verdammt.
ELISABETH - Das tust Du nicht!
EDUARD - Ist Presse da?
STANLEY- Na klar! (*ruft*) Die Photographen!
HASTINGS- Hier her! Hopp auf!
STANLEY- Wird's bald!
EDUARD - Gut dann los.
BUCKINGH. - Der König spricht:
STANLEY- Bereit! Und los!
(*Pause*)
EDUARD - Im Sinne -
STANLEY- Bitte?
EDUARD - und zu Gunsten -
STANLEY- Lauter!
EDUARD - unseres Gemeinwohls -
HASTINGS- (*zischt*) *Mikro!*
EDUARD - (*Rückkoppelung*) haben alle Großpartei'n der Mitte
aber auch die Rand-Extremen heute,
hier ein brüderliches Abschlussdokument
gezeichnet, welches Frieden, Schulterschluss
und Eintracht, unsrem schwergeprüften Staate
liefert und das, als historisch zu
bezeichnen, ich hier - (*hält inne*)
HASTINGS- Sicher!
EDUARD - nicht zu viel - (*hält inne*)
BUCKINGH. - Mein König?
EDUARD - (*hält inne*) Rivers?
STANLEY- Rivers!
RIVERS- Hier!
EDUARD - Und Hastings -
BUCKINGH. - Hastings?
HASTINGS- König?
EDUARD - Ihr zwei beide, schüttelt jetzt vor Publikum die Hände.
STANLEY- Photographen!
HASTINGS- Jetzt?
EDUARD - und stellt Persönliches -
STANLEY- Hier her!
EDUARD - zur Seite.
RIVERS- Hastings!

HASTINGS- Rivers!
STANLEY- Geht schon!
EDUARD - Habt Euch lieb!
RIVERS- Ähm - Also dann: Vergeben -
HASTINGS- und Vergessen.
RIVERS- Ebenso.
HASTINGS- von meiner Seite.
EDUARD - *Ehrlich* sein!
BEIDE- Das s i n d wir! Freundschaft!
EDUARD - Schön und jetzt Elisabeth.
ELISABETH - Was i c h?
EDUARD - *Auch* du.
ELISABETH - Wieso - ?
EDUARD - Gib Hastings deine Hand.
ELISABETH - Ich war doch *niemals* -
EDUARD - D o c h Du warst! Geh hin zu Hastings, Buckingham -
ELISABETH - Wieso?
EDUARD - Gebt euch ein Friedenszeichen.
BUCKINGH. - Hastings.
EDUARD - Ihr habt alle gegen alle - !
BUCKINGH. - Geht in Ordnung.
HASTINGS- Nix für Ungut.
BUCKINGH. - Chefin.
ELISABETH - Buckingham.
BUCKINGH. - Ich war nicht nett.
ELISABETH - Ähm - Ich erinn´re mich zwar nicht mehr, dass ich
jemandem etwas gegen Sie -
EDUARD - Elisabeth!
ELISABETH - d o c h, und ich schwöre,
Bei der Lebenskraft des Königs sollte
mir in einer schwachen Stunde plötzlich
wieder etwas einfall´n, unwahrscheinlich zwar,
doch möglich, alles wieder zu verdrängen.
BUCKINGH. - Danke gleichfalls.
EDUARD - Schön. Umarmt Euch!
STANLEY- Foto!
EDUARD - Buckingham jetzt du.
BUCKINGH. - Wann geht das raus?
EDUARD - Wenn man nur will,
STANLEY- vor Redaktionsschluss.
EDUARD - dann geht alles! Wo ist Richard?
HASTINGS- Wer?

ELISABETH - Na Gloster!
HASTINGS- Scheisse.
BUCKINGH. - Fehlt wer?
STANLEY- Achtung!
HASTINGS- Gloster war hier nicht dabei.
BUCKINGH. - Ach du meinst Richard.

Auftritt

GLOSTER- Leute!
HASTINGS- *Und* da kommt er!
GLOSTER- He - ihr habt schon a n g e f a n g e n!
BUCKINGH. - Wenn man von der Sonne spricht.
EDUARD - Zur rechten Zeit.
GLOSTER- Ganz ohne mich? Oh, Ihr verschwörerischen Schlingel! - Scherz! Nein, nein, Ich wünsch´ Euch Allen einen schönen, wirklich und von Herzen, wunderschönen guten Morgen
EDUARD - Ja, du sagst es. Wunderschön. Von Friedensschluss ist er geadelt.
GLOSTER- Bruder, das hast einzig du bewirkt!
Mein König. Nur durch deiner Liebe Kraft und deiner Hoffnung anhaltenden Dauer. Sei dir meiner ungetrübten Ehrfurcht – Hand aufs Herz – gewiss! Ganz Deine Leistung, Große Tat. Nein wirklich! (Nicht wahr?)
EDUARD - (Danke.)
GLOSTER- So jetzt: ich! Ich will ja auch noch: Mi, mi, mi!
Verehrte hier Versammelte! Ich hasse heftiger nichts mehr als binnen-familiäre Feindschaft und ich wünsche - glaubt mir – andres *nicht* als Harmonie. Nein besser: s e h n e süchtig mich nach ihr, nach L i e b e unter allen guten Menschen.
EDUARD - (Sehr schön!)
GLOSTER- Wenn hier also irgendjemand mich als seinen Feind erachtet oder auch nur denkt, dass ich ihm - Gott behüte - übel will, ich irgendjemand unabsichtlich, auch nur im Geringsten weh getan, beleidigt oder jemand kränkte, was, wenn dem so wäre, mich ganz irre machte! Wirklich! (Schon alleine der Gedanke!). Dann, - wenn ihr das könnt – verzeiht mir bitte, denn

ich wünsche mir aus tiefstem Herzen nur noch hier mit Euch Versöhnung. Du zuerst Frau Schwägerin, verzeih mir.

ELISABETH -
GLOSTER-

Ich - Ich weiß nicht -
Ich bin manchmal schrecklich, blöd, *verbohrt*. Entsetzlich! Bilde mir dann etwas ein. Ich war, ich geb' es zu, ein Super-Arschloch, *grässlich* und du hast es auch nicht leicht. Verzeih mir Rivers, Freund! Und Grey du auch, verzeiht! Auch wenn ihr mich jetzt - völlig grundlos böse anschaut.

(*Reaktion*)

EDUARD -
GLOSTER-

Nein! Kein Wort, ich bin in Fahrt.
Der *guten Menschen* *E i n t r a c h t* - !
Ja, das ist mein kleiner Bruder!
'S ist ein Ziel für das zu kämpfen es sich lohnt!
Und nieder mit der Diktatur des Hasses!
Lasst uns kämpfen gegen Fanatismus,
Populismus, 3.Welle-Feminismus, Hassmails,
Fremde lasst uns wild umarmen. Unverzagt für eine Welt von Sauberkeit,
in der Vernunft und Liebe, *auch* für unsre Kinder(!), siegt und immer weiter, weiter waltet!

EDUARD -
RIVERS-
BUCKINGH. -
GREY-

Schön!
So eine Erleichterung.
Ein Feiertag!
Mann, bin ich froh.

BUCKINGH. -
RIVERS-

Holt mal den Sekt!
Hoch! Auf den König!

GLOSTER-
ELISABETH -

Gott! Ich danke dir, für meine Demut,
Eduard -

GLOSTER-

dass ich nicht so kompliziert bin.

EDUARD -

Liebes! Hast du das gehört?

ELISABETH -

Ja freilich.

EDUARD -

Lasst uns feiern!

BUCKINGH. -

Super Gloster!

ELISABETH -

(*zu Eduard*) Liebster, sollte Clarence -

GLOSTER-

(*zu Buckingham.*) Danke Lieber!

BUCKINGH. -

Wow!

ELISABETH -

dein anderer Bruder -

GLOSTER-

Ich kann ganz schön schnulzig.

ELISABETH -

Da nicht auch -

EDUARD - Wer?
GLOSTER- Wenn ich will.
ELISABETH - bei uns sein? Bei der Feier? - Clarence.
EDUARD - Ja, der gute -
ELISABETH - arme Clarence!
GLOSTER- C l a r e n c e?
ELISABETH - Widerrufe doch Dein Urteil!
GLOSTER- Langsam!
ELISABETH - und entlass ihn aus der Haft!
EDUARD - Das sollt ich tun.
GLOSTER- E l i s a b e t h!
EDUARD - Ich war zu streng.
GLOSTER- Was s a g s t du da?
ELISABETH - Wieso?
EDUARD - Was ist?
GLOSTER- Du sprichst von Clarence - (*Scheisse*), so als ob -
ELISABETH - Ja was?
GLOSTER- Das ist n i c h t schön!
EDUARD - Wieso? Was ist denn?
GLOSTER- CLARENCE?
BUCKINGH. - Clarence?
ELISABETH - Was? Nicht schön? Warum?
GLOSTER- E n t s c h u l d i g e!
BUCKINGH. - Mal Ruhe!
GLOSTER- So, als ob er noch -
ELISABETH - Was m e i n s t du?
GLOSTER- Noch a m L e b e n wäre!
ALLE - W A S ? !
EDUARD - Was sagt er da?
GLOSTER- Ich finde Hohn ist jetzt das Letzte -
ELISABETH - Bitte?
GLOSTER- Was der arme Clarence braucht.
EDUARD - Wie? Was?
GLOSTER - Ja aber habt ihr -
RIVERS- Clarence tot?
GLOSTER- Denn nicht gehört?
ELISABETH - Nein!
GLOSTER- Haltet ihr mich jetzt zum Narren?
EDUARD - Richard?
GLOSTER- Dass ihr das – Nein! Ihr verarscht mich!
Clarence wurde h i n g e r i c h t e t!
EDUARD - W a s?

RIVERS- Das ist uns völlig neu!
EDUARD - Oh Gott!
RIVERS- Nicht wahr?
ELISABETH - Reg dich nicht auf!
EDUARD - Mein Herz!
GLOSTER- Ich habe es zwar nicht verstanden -
ELISABETH - Eduard!
EDUARD - Nein! Das Todesurteil hab´ ich -
GLOSTER- Ja, das hast Du -
ELISABETH - Welches Urteil?
GLOSTER- *unterschrieben.*
ELISABETH - Was denn?
EDUARD - H a b ich, aber es nicht -
GLOSTER- Der Befehl ging raus!
EDUARD - Was? Wie? Wer hat - Ich widerrufe! Hallo!
GLOSTER- Bruder, das ist jetzt ein bisschen spät!
EDUARD - Oh nein!
GLOSTER- Der arme starb an diesem Schriftstück.
EDUARD - N e i n! Das hab´ ich nicht gewollt!
ELISABETH - Oh Gott! Ganz ruhig!
GLOSTER- Das kannst Du ihm ins Kondolenzbuch schreiben.
EDUARD - Clarence!
GLOSTER- Er wird das verstehen sicher.
EDUARD - Ahhh! (*sinkt nieder*)
RIVERS- DER KÖNIG!
ELISABETH - Eduard!
GREY- Atmen! Atmen!
EDUARD - Hilfe!
ELISABETH - Alles gut?
EDUARD - Ich – nein - ich sterbe!
ELISABETH - HOLT DIE ÄRZTE!!!
STANLEY- Photographen raus!
ELISABETH - Nein besser: Rettung!
RIVERS- Wo ist der Defibrillator?
GREY- Eine Trage!
STANLEY- R a u s hier!
ELISABETH - Lasst ihn doch hier nicht so liegen!
RIVERS- Decke!
GREY- Er erbricht sich!
HASTINGS- Scheisse!
ELISABETH - Eduard, hörst du mich mein Schatz!
HASTINGS- Vielleicht ein Krampf?

BUCKINGH. - Holt Wasser!
GREY- Er hat Schaum vor -
RIVERS- Hier die Trage!
GREY- An die frische Luft mit ihm!
RIVERS- O h G o t t!
ELISABETH - STIRB MIR JETZT NICHT!
GLOSTER- Das wird schon.
BUCKINGH. - Hört er uns denn noch?
RIVERS- Los! Hoch mit ihm!
GLOSTER- Du schaffst das Bruder!
RIVERS- Kommt jetzt!
GLOSTER- Kommt davon. Von dieser -
GREY- Vorsicht!
GLOSTER- schlanken -
GREY- Hier her! *(Sie tragen ihn ab)*
GLOSTER- Staatsverwaltung. Alles immer g l e i c h
vollzieh´n, husch! Pfusch! Nur Hauptsache erledigt.
RIVERS- Los!
GLOSTER- Da kommt es dann zu groben Fehlern.
Hab ich es gesagt? Na eben. Und
dann ist der König wieder schuld.
S e h r e i n f a c h macht man sich es da! Na ja -
BUCKINGH. - So eine Aufregung!
GLOSTER- Der tapf´re Leidensmann!
Wir müssen ihn mit allen Kräften
unterstützen. Übrigens: Ich weiß ja nicht.
Habt ihr bemerkt?
BUCKINGH. - Nein, was?
GLOSTER- Wie bleich die Greys
auf diese Todesnachricht reagierten.
STANLEY- Richtig.
BUCKINGH. - Ja die sind - hab´ich bemerkt! - erbleicht.
GLOSTER- Von ihr, dem Weib, ist ganz zu schweigen.
BUCKINGH. - S o w a s. Unsre Königin.
GLOSTER- Naja! Jetzt geh´n wir an sein Krankenlager!
Beten. Bitten. Hoffen. Kümmern.
Um die vollen Leibesflaschen.
Und danach die Hände waschen! Gell. Brrrr. *(lachend ab)*

2. Szene

London, eine Straße
(Clown A, B, C,)

CLOWN A- Hallo Nachbar!
CLOWN B- Guten Morgen!
CLOWN A- Und? Gehört?
CLOWN B- Was denn gehört?
CLOWN A- Na, dass der König Eduard -
CLOWN B- Hab´ ich.
CLOWN A- Tot ist.
CLOWN B- Wiedermal ein toter König.
CLOWN A- Schlimm.
CLOWN B- Ja - schlimmer noch für unser Land, tja!

Auftritt

CLOWN C- Hallo Leute!
BEIDE- Guten Morgen.
CLOWN C- Habt ihr -?
BEIDE- Sicher!
CLOWN C- Und was sagt ihr?
CLOWN A- Schicksal.
CLOWN B- Tot. Das war´s. Was soll´s.
CLOWN C- O.k.
CLOWN A- Der gute Eduard.
CLOWN C- Gibt´s Gerüchte?
CLOWN B- Wie? Gerüchte?
CLOWN C- Wer wird nach ihm herrschen?-
CLOWN A- Jetzt? Na wohl der Junge.
CLOWN C- W a s ?
CLOWN B- Der ist doch -
CLOWN C- Eddy? Fünf!.
CLOWN A- Wer sonst?
CLOWN C- Der kleine Hosenscheisser?
CLOWN B- Hallo!
CLOWN A- Jetzt mal keine Panik! Er wird sicher gut beraten.
CLOWN B- So wie Heinrich?
CLOWN C- Welcher?
CLOWN B- Heinrich?
CLOWN C- 4, 5 oder 6 ?
CLOWN B- Na 6,
CLOWN A- Der hat das doch ganz gut -
CLOWN B- Ja s p i n n s t du!
CLOWN A- He, der war ein Säugling!
CLOWN C- Unser halbes Reich hat der versemzelt!
CLOWN B- Kind am Thron bedeutet Krieg.
CLOWN A- Verdammt!

CLOWN C- Ich hab es restlos satt!
CLOWN B- Na eben.
CLOWN A- Gloster wird einstweil´n Regent.
CLOWN B- Na, d a s ist mal ´ne gute Nachricht!
CLOWN C- Machst du Witze?
CLOWN B- Lach mal!
CLOWN C- G l o s t e r ?
CLOWN A- J a !
CLOWN C- Der Typ ist doch das Allerschlimmste.
CLOWN B- Woher bitte weißt du das?
CLOWN A- . Steht in der Zeitung.
CLOWN C- Shit! Das ist ein -
CLOWN B- Leise! Leise!
CLOWN C- Ein Berserker!
CLOWN A- Radikaler.
CLOWN C- Psychopath
CLOWN B- Ein Mörder höchstens.
CLOWN C- E i n F a s c h i s t ! ! !
CLOWN A- Jetzt übertreib´ mal nicht!
CLOWN C- Da *kann* man gar nicht übertreiben.
CLOWN B- Das ist heute nicht vergleichbar!
CLOWN C- W a s ist heute nicht vergleichbar? !
CLOWN B- Mit den Dreißigern, als Heinrich -
CLOWN C- D o c h ! Das ist es!
CLOWN A- Völlig and´re Situation!
CLOWN B- Wieso?
CLOWN C- Der setzt doch die Verfassung, glaubt mir, m o r g e n -
CLOWN A- N i e m a l s !
CLOWN C- S i c h e r ! - einfach außer Kraft!
CLOWN B- Das *macht* der nicht.
CLOWN C- Dann wart´s nur ab!
CLOWN A- Da müsste er ja -
CLOWN C- Schlachtet Kinder!
CLOWN A- Komm jetzt!
CLOWN C- Kleine.
CLOWN B- Kinder - macht der!
CLOWN A- Bitte?
CLOWN C- Feiert -
CLOWN A- Leute!
CLOWN C- schwarze Messen!
CLOWN A- Wir sind hier auf off´ner Straße!
CLOWN B- Wo sind eigentlich die Linken?

CLOWN C- Wer?
CLOWN B- Na diese – die, ich meine: diese, die
auf *uns* – die Linken!
CLOWN A- Wer? Auf uns?
CLOWN B- die auf die kleinen Leute -
CLOWN A- Du meinst unsre Interessen –?
CLOWN B- D a s hab ich gemeint!
CLOWN C- Vergiss sie! „*Unsre Interessen!*“
CLOWN A- Jetzt ist Krise.
CLOWN B- Umso mehr!
CLOWN A- Da können die sich nicht um uns -
CLOWN B- Verdammt.
CLOWN C- Jetzt wird es dunkel.
CLOWN A- Nein.
CLOWN C- D o c h wird es Mann!
CLOWN B- Ich scheiss mich an!
CLOWN C- Ich kauf mir Selbstverteidigung. (*ab*)
CLOWN A- Jetzt langsam! He!
CLOWN B- Ich wandre aus!(*ab*)
CLOWN C- Wohin?
CLOWN B- Wohin? Nach Kanada vielleicht?
CLOWN A- D o r t warten sie auf Dich. He! Immer diese Hysterie!
Das wird nicht halb so heiß gegessen!
Wartet! W i e im Karneval verdammt!
Man findet kaum noch irgendeinen Mann
mit dem politisch man noch reden kann!
Jetzt w a r t e t!

3. Szene

Am Hof

(Elisabeth, Rivers, Grey, später Gloster, Buckingham)

ELISABETH- Das war ´s. Vorbei. Das ist das Ende!
RIVERS- Liz!
ELISABETH- Doch!
RIVERS- D u - musst einen klaren Kopf – (bewahr´n)
ELISABETH- Verdammt! Ich darf doch um ihn trauern, oder?
GREY- Sicher. Aber -
RIVERS- Schwester! Die Entscheidungen -
GREY- die jetzt zu treffen sind -
ELISABETH- I M M E R ENTSCHEIDEN! Scheisse!
RIVERS- Liz, Hör zu:
ELISABETH- (*weint*) Mein Mann -

RIVERS- Ich weiß.
ELISABETH- ist tot.
GREY- Dein Sohn!
ELISABETH- Oh nein!
GREY- Dein anderer Sohn!
Er muss jetzt schleunigst, hörst Du schleunigst - !
ELISABETH- Eddy?
RIVERS- Eduard Junior!
GREY- Er m u s s nach London!
ELISABETH- London ist ein Schlangennest!
GREY- Verdammt!
ELISABETH- Er ist nicht sicher.
RIVERS- S i c h e r ist er nur, und damit - glaub mir -
auch wir alle, Liz, wenn er g e k r ö n t ist.
ELISABETH- Aber ich bin nicht bei ihm!
GREY- Das g e h t nicht!
ELISABETH- Ich bin seine Mutter!
RIVERS- Er ist Eigentum des Staates!
ELISABETH- Nein, er ist *mein Baby!*
RIVERS- B i t t e!
ELISABETH- Eddy! (Scheisse!)
GREY- Er hat jetzt security.
ELISABETH- Und Gloster ist Regent!
GREY- Das ist einstweilen -
ELISABETH- Dieser Schlächter. Gloster!
Glaubst Du Richard tritt zurück, wenn Eddy
in so ungefähr zehn Jahren einmal
in die Pubertät eintritt? So auf: „*Hier hast du!*
Junge! Nefte! Hier ist a l l die Macht,
Um die ich in den letzten Jahren intrigiert,
getäuscht, gelogen, Gegner umgebracht
beseitigt, Krieg vom Zaun gebrochen
habe, hier! Ich geh´ dann mal in Ruhestand?“
D a s **glaubst** du?
RIVERS- Ja, so -
ELISABETH- Gut! Dann bist du *schwer* naiv!
GREY- Da kommt er!
Auftritt mit Buckingham
GLOSTER- S c h w e s t e r !
RIVERS- Achtung!
ELISABETH- Richard!
GLOSTER- (*schnäuzt sich*) Komm. Lass dich umarmen.

ELISABETH- Ich -
GLOSTER- Jetzt tröste dich. Das i s t -
ELISABETH- Ich danke,
GLOSTER- Welch ein *schrecklicher*
Verlust für Dich, für uns, und auch für unser England.
ELISABETH- (Ja doch!)
GLOSTER- Wenn Du *irgendetwas* brauchst, Elisabeth,
ELISABETH- (Ist gut!)
GLOSTER- du findest in mir stets, das weißt du, einen
Bruder, Freund, Vertrauten. T r a u e r t Leute!
Denn wir haben einen *großen*, wirklich
großen König zu beklagen. Los! Umarmt euch!
RIVERS- Wir?
GLOSTER- Ja alle. ALLE!
BUCKINGH.- Alle glaub´ ich brauchen dringend Trost.
GLOSTER- In gegenseitiger Gewogenheit!
BUCKINGH.- Ich weiß.
GLOSTER- Und Liebe! Tröstet euch!
BUCKINGH.- Es ist vielleicht der falsche Zeitpunkt und
ich hasse mich dafür, dass ich -
GLOSTER- Jetzt n i c h t!
BUCKINGH.- M u s s leider sein! - Pragmatisches ins Feld
zu führen habe, aber dieser König
ist - es auszusprechen schmerzt schon -
GLOSTER- Nicht!
BUCKINGH.- (*abgründig*) gestorben.
GLOSTER- Aua!
BUCKINGH.- Seine leere Hülle
wartet unbewohnt von seiner Seele
auf das kalte, feuchte Grab.
ELISABETH- Oh Gott!
BUCKINGH.- Und trotzdem -
GLOSTER- Was?
BUCKINGH.- Und das ist auch die gute
Nachricht - *lebt* der König Englands! Und
sein Anseh´n, seine Ehre muss, *selbst jetzt*
in dieser schweren Stunde feierlich
gewahrt sein!
RIVERS- Richtig Buckingham.
BUCKINGH.- Es schmerzt mich *endlos*,
euch in Eurem Leid zu sehen -
RIVERS- Geht schon.

BUCKINGH.- aber es ist, unerlässlich, dass wir
jetzt den jungen Eduard her nach London hol´n.
ELISABETH- Wieso?
GLOSTER- D a s ist das Wichtigste. Du sagst es.
BUCKINGH.- Dass er -
GLOSTER- Ja.
BUCKINGH.- schnellstens möglich -
GLOSTER- Jajaja.
BUCKINGH.- gekrönt wird.
RIVERS- Sehr gut! Das ist nötig.
ELISABETH- Er ist noch im Kindergarten.
BUCKINGH.- Eduard?
ELISABETH- Freilich.
RIVERS- Trotzdem muss er -
BUCKINGH.- Freilich!
RIVERS- dieses Land regier´n!
GREY- Dann holt den König Englands!
BUCKINGH.- Aber mit der kleinen Truppe!
RIVERS- Bitte?
GREY- Nein, das geht nicht!
RIVERS- Er braucht höchste Sicherheit.
BUCKINGH.- Ja sicher!
ELISABETH- Kleine Truppe?
GREY- Der Geleitschutz!
BUCKINGH.- Das sind Spezialisten.
RIVERS- Leichte Infanterie?
ELISABETH- Wieso nur mit der kleinen Truppe?
BUCKINGH.- Ähm - Wir waren eben noch im Krieg.
Das Volk ist schwer traumatisiert.
GLOSTER- Jaja.
BUCKINGH.- Wenn wieder schwerbewaffnete Soldaten
durch die Straßen defilieren,
GLOSTER- Das geht nicht.
BUCKINGH.- Hinter Panzern?
ELISABETH- Aber -
BUCKINGH.- bricht doch bitte Panik aus!
GLOSTER- Am Ende gibt´s noch diese ärgerlichen -
BUCKINGH.- Plünderungen.
GLOSTER- *Schrecklich!*
BUCKINGH.- Und dann muss geschossen werden, und die ganze Sache -
GLOSTER- Hörst Du!
BUCKINGH.- geht in eine völlig, falsche Richtung -

GLOSTER- Ist nicht hübsch.
BUCKINGH.- was umso brandgefährlicher
jetzt wäre, da der Staat noch unregiert
Und neu gefund´ne Eintracht von *der Trauer*
fest umrankt wird.

GLOSTER- Schön gesagt.
BUCKINGH.- Nur gut, dass unser jetzt verstorb´ner König
seinen Frieden in uns allen eingesenkt -
und damit *hergestellt* -
BUCKINGH.- u n d abgesichert, hoffe ich zumindest, hat.
GLOSTER- Für mich persönlich also jedenfalls, ist dieser
Bund, dies *feste Band* verbindlich. Ehern,
ehrlich! Darauf könnt ihr Häuser bau´n.

RIVERS- Das gilt - ich denke -
GLOSTER- Ja?
RIVERS- für alle hier im Raum.
GREY- Na klar.
ELISABETH- Ist gut.
BUCKINGH.- Für mich genauso.
GLOSTER- Gut! Die kleine Truppe also.
RIVERS- He -
BUCKINGH.- S o n s t schreckt er sich vielleicht.
GLOSTER- Er ist ja noch nicht abgehärtet.
BUCKINGH.- Richtig!
GLOSTER- Zartes kleines Vögelchen.
ELISABETH- (*zu Rivers*) Wir werden ihn aus Ludlow abhol´n (*ab*)
GLOSTER- Eierschal´n noch in den Federn!
RIVERS- Freilich! Machen wir. Nach Ludlow!
ELISABETH- Kommt jetzt!

Alle ab bis auf Buckingham und

GLOSTER- Ich bereite alles vor einstweilen.
BUCKINGH.- Gloster?
GLOSTER- Vieles muss erledigt werden. Ja? Mein lieber Buckingham?
BUCKINGH.- Der Prinz ist informiert.
GLOSTER- Wie hat er´s aufgenommen?
BUCKINGH.- Geht so. Aber -
GLOSTER- Vater eingebüßt. Jaja.
BUCKINGH.- Und dann sein Lieblingsonkel Clarence -
GLOSTER- Hatte eine schlechte Woche.
BUCKINGH.- Väter sterben.
GLOSTER- Onkel(s),
BUCKINGH.- Neffen?

GLOSTER- Buckingham?
BUCKINGH.- Egal. Jetzt gilt: Wer immer ihn zu holen,
Richard, dort nach Ludlow rausfährt,
w i c h t i g ist, dass ich die Abordnung
begleite, weil die Grey mit gutem Recht verlangen wird -
GLOSTER- Die Schlampe!
BUCKINGH.- Freilich -, dass sie ihm zur Seite steht.
GLOSTER- Na klar.
BUCKINGH.- Ich werde meine Kunst der Überzeugung auf der
Reise investier´n - und auf mich hört sie -
dass es besser aussieht, tritt in seiner
Nähe, sie nicht in Erscheinung, wenn er
hier in London ankommt.
GLOSTER- Und wie willst du -
BUCKINGH.- Gründe -
GLOSTER- Welche?
BUCKINGH.- Dass man sich nicht gleich erinnert, dass er
eine *bürgerliche* Mutter -
GLOSTER- Buckingham mein zweites Ich. Orakel,
Strategiechef meines inner´n war-rooms. Ich bin
reinste Fügsamkeit in deinen Händen. Auf nach Ludlow!
BUCKINGH.- Wo der Bengel -
GLOSTER- Sich in seine Windeln pisst. Dir Gute Reise!
BUCKINGH.- Ludlow!
GLOSTER- Hurtig! (*beide ab*)

4. Szene

**Im Haus York
(Elisabeth, Clown)**

CLOWN- Frau Königin!
ELISABETH- Die Post! Was gibt es?
CLOWN- Nachricht!
ELISABETH- Gute?
CLOWN- Schlechte.
ELISABETH- S c h l e c h t e ?
CLOWN- Gute – Gute: vielleicht morgen.
ELISABETH- S c h l e c h t e !
CLOWN- Heute: Schlechte.
ELISABETH- Immer wieder!
CLOWN- Gestern gab es -
ELISABETH- Halt die Klappe!
CLOWN- Ich bin bloß der Überbringer! Ihre Brüder -

ELISABETH- Rivers?
CLOWN- Ja und – Mann, wie heißt der ? - G r e y !
ELISABETH- Das ist mein Sohn!
CLOWN- Ach so! Ihr -
ELISABETH- S o h n!
CLOWN- Entschuldigung!
ELISABETH- Aus erster Ehe.
CLOWN- Gut - egal.
ELISABETH- Was ist mit ihnen?
CLOWN- Nun, die beiden -
ELISABETH- SPRICH!
CLOWN- Sind inhaftiert.
ELISABETH- Sind i n h a f t i e r t ?
CLOWN- Ja, also - so - gefangen.
ELISABETH- Aber sie - sie wollten -
CLOWN- Ihren Sohn, den andern -
ELISABETH- E d d y ?!
CLOWN- Eddy! Richtig! abhol´n! Eduard, also.
ELISABETH- Oh mein Gott - den Prinzen!
CLOWN- Unsern neuen König.
ELISABETH- Und?
CLOWN- Das geht jetzt leider alles nicht mehr.
ELISABETH- W a s? Wer holt jetzt Eddy ab?
CLOWN- Ähm – Buckingham.
ELISABETH- Was d e r ?
CLOWN- und seine Wache.
ELISABETH- Wieso hat man Rivers -
CLOWN- Wen?
ELISABETH- verhaftet?
CLOWN- Den? Ach so!
ELISABETH- Und Grey?!
CLOWN- Das ist bis jetzt ein Rätsel, leider.
ELISABETH- W e r hat das veranlasst?
CLOWN- Gloster.
ELISABETH- Wusst ich ´s!
CLOWN- Und der Herzog Buckingham,
der Eddy abholt. Also Eduard!
ELISABETH- GLOSTER!
CLOWN- Buckingham!
ELISABETH- Es ist so weit.
CLOWN- Genau. Das war ´s. Ich muss jetzt wieder -
ELISABETH- Willkürherrschaft!

CLOWN- Möglich.
ELISABETH- Und mein Junge soll nach London!
CLOWN- Geht so.
ELISABETH- Gloster, Buckingham.
Die beiden. D a s ist reiner Wahnsinn!
CLOWN- Tschüss dann!
ELISABETH- N e i n !
CLOWN- Nicht tschüss?
ELISABETH- Das werden sie nicht wagen.
CLOWN- Muss sein!
ELISABETH- Können sie nicht - Und wenn doch?
CLOWN- Dann tschüss!
ELISABETH- Oh ja! Der Tiger schlägt schon seine Krall´n
ins sanfte Reh! Zerreißt die zarte Hlle.
Schnell! Asylantrag bei Mutter Kirche!
Hoffen, dass er uns bewilligt wird.
Leb wohl Entspannung. Friede. Eintracht und
Willkommen Krieg, Tod und Massaker ! ! !

(Musik)